

# Fellows

## **Monika Wagner**

IFK\_Gast des Direktors

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2011 bis 31. Januar 2012

## **Monika Wagner**

### **PROJEKTTITEL**

Soziale Oberflächen. Distinktionen im urbanen Raum.

### **PROJEKTBECHREIBUNG**

Das Projekt widmet sich den ästhetischen Codes unterschiedlicher Typen öffentlicher und halböffentlicher städtischer Räume des 20. Jahrhunderts. Untersucht werden die sich verändernden architektonischen und künstlerischen Ausstattungen transitorischer Räume, die Herstellung ihrer spezifischen Qualitäten und affektiven Potenziale durch gestalterische Maßnahmen. So spielt etwa die Geschichte der Orte im Verhältnis zur Semantik der Materialien, der taktilen oder optischen Oberflächengestaltung ebenso eine Rolle wie die "Möblierung" mit nützlichen Dingen und künstlerischen Arbeiten. Welches soziale Distinktionspotential dieses symbolische Kapital enthält, gilt es zu analysieren.

### **CV**

Monika Wagner studierte zunächst Malerei, dann Kunstgeschichte, Archäologie und Literaturwissenschaften in Hamburg und London; nach der Assistenzzeit in Tübingen lehrte sie von 1987 bis 2009 Kunstgeschichte an der Universität Hamburg und leitete das Funkkolleg Moderne Kunst. Fellowships führten sie an das Kulturwissenschaftliche Institut Essen und an das Wissenschaftskolleg zu Berlin. Seit 2005 ist sie Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Sie veröffentlichte zahlreiche Beiträge zur Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts, zu Geschichte und Theorie der Wahrnehmung, zur Ausstattung öffentlicher Räume sowie zur Materialikonografie.

## **Publikationen**

(u. a.): William Turner, München 2011; gem. mit Michael Diers (Hg.), Topos Atelier. Werkstatt und Wissensform, Berlin 2010 (Hamburger Forschungen zur Kunstgeschichte VII); Berlin Urban Spaces as Social Surfaces. Machine Aesthetics and Surface Texture, in: Representations 102, Spring 2008, S. 53–75; gem. mit Dietmar Rübel und Vera Wolff (Hg. und kommentiert), Materialästhetik. Quellentexte zu Kunst, Design und Architektur, Berlin 2005; gem. mit Dietmar Rübel und Sebastian Hackenschmidt (Hg.), Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn, München 2002, Neuauflage München 2010; Das Material der Kunst. Eine andere Geschichte der Moderne, München 2001.